

Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren der Gemeinde Höchst i. Odw.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 13. Dezember 2018

Anlass der Neukalkulation

§ 10 Abs. 1 Satz 2 KAG

„Die Gebührensätze sind in der Regel so zu bemessen, dass die **Kosten** der Einrichtung **gedeckt** werden.“

-> **Kostendeckungsgebot**

Anlass der Neukalkulation

§ 10 Abs. 2 Satz 1 KAG

„Die Kosten [...] sind nach **betriebswirtschaftlichen Grundsätzen** zu ermitteln.“

-> **Einsatz der Kosten- und Leistungsrechnung**

Anlass der Neukalkulation

§ 10 Abs. 2 Satz 6 KAG

„Der Ermittlung der Kosten kann ein **mehnjähriger Kalkulationszeitraum** zugrunde gelegt werden, der fünf Jahre nicht überschreiten soll.“

-> **Wahl eines zweijährigen Kalkulationszeitraums**

Anlass der Neukalkulation

§ 10 Abs. 2 Satz 7 KAG

„Kostenüberdeckungen [...] sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.“

- > Pflicht zur Durchführung von Nachberechnungen
- > Ausgleichsgebot für Über- und Unterdeckungen

Anlass der Neukalkulation

Betroffene Benutzungsgebühren in Höchst im Odenwald

- Wassergebühren
 - Grundgebühr
 - Verbrauchsgebühr
- Abwassergebühren
 - Schmutzwassergebühr
 - Niederschlagswassergebühr

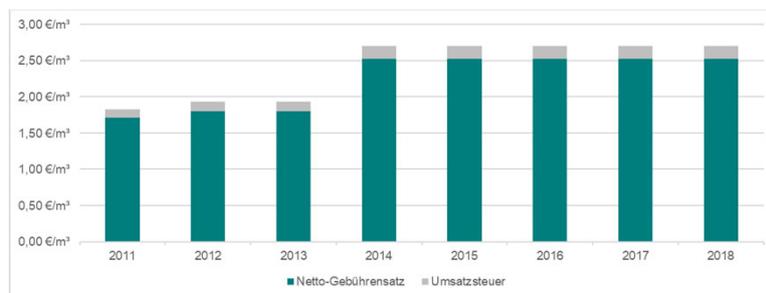
Gebührenkalkulation für die Wasserversorgung

Eckermann & Krauß

Ausgangslage

Verbrauchsgebühr

bis Ende 2011	1,71 €/m ³ (netto) / 1,83 €/m ³ (brutto)
bis Ende 2013	1,80 €/m ³ (netto) / 1,93 €/m ³ (brutto)
seit 2014	2,52 €/m ³ (netto) / 2,70 €/m ³ (brutto)



Eckermann & Krauß

Ausgangslage

Grundgebühr (bisher: Zählermiete) – seit 2003 unverändert

Qn 2,5 / Q3 4,0	1,50 €/m ³ (netto) / 1,61 €/m ³ (brutto)
Qn 6,0 / Q3 10,0	3,00 €/m ³ (netto) / 3,21 €/m ³ (brutto)
Qn 10,0 / Q3 16,0	7,50 €/m ³ (netto) / 8,03 €/m ³ (brutto)
Qn 15,0 / Q3 25,0	15,00 €/m ³ (netto) / 16,05 €/m ³ (brutto)
Qn 40,0 / Q3 63,0	18,00 €/m ³ (netto) / 19,26 €/m ³ (brutto)
DN 50	35,00 €/m ³ (netto) / 37,45 €/m ³ (brutto)
DN 80	45,00 €/m ³ (netto) / 48,15 €/m ³ (brutto)
DN 100	50,00 €/m ³ (netto) / 53,50 €/m ³ (brutto)

Zielsetzung

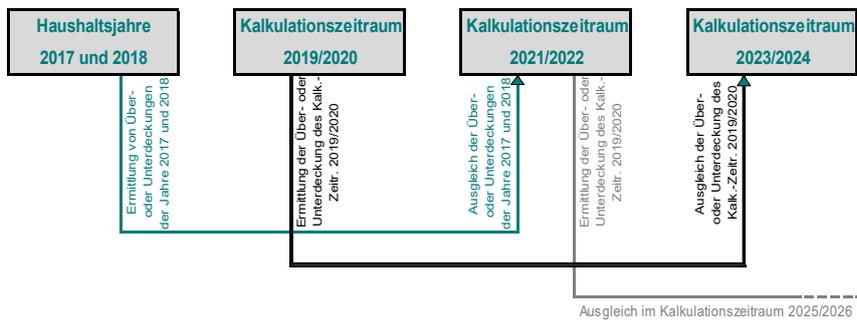
Weichenstellungen für die Gebührenkalkulation 2019/2020

- Ermittlung kostendeckender Gebührensätze
- Bestimmung eines zweijährigen Kalkulationszeitraums 2019/2020
- Ausgleich von noch ausgleichsfähigen Unterdeckungen aus Vorjahren
- Verzinsung des Anlagekapitals mit einem Zinssatz von 4,0% nach der Restbuchwertmethode
- Abzug eines Vorteils der Allgemeinheit von 5% - insbesondere zur Abgeltung der Bereitstellung und Verwendung von Lösch- und Löschübungswasser der Feuerwehren

Rückblick

Jahr	Jahresergebnis nach KAG vor Verrechnung	Quelle	Ergebnisverwendung	Jahresergebnis nach KAG nach Verrechnung
Gemeindewerte	2011	-377.020 € Nachberechnung 30.09.2015	Verrechnung mit Überdeckung 2014 (217.734 €) und planmäßiger Ausgleich im Jahr 2016 gemäß Gebührenkalkulation 2016 (159.286 €)	+0 €
	2012	-216.258 € Nachberechnung 30.09.2015	Anteilige Verrechnung mit Überdeckung 2015 (113.153 €), der Restbetrag kann gegebenenfalls mit einer eventuellen Überdeckung 2017 verrechnet werden (letzte Gleichungsmöglichkeit)	-103.105 €
	2013	-332.801 € Nachberechnung 30.09.2015	Die Unterdeckung kann gegebenenfalls mit einer eventuellen Überdeckung 2018 verrechnet werden (letzte Gleichungsmöglichkeit)	-332.801 €
	2014	+217.734 € Nachberechnung 30.09.2015	Verrechnung mit Unterdeckung 2011	+0 €
	2015	+113.153 € Nachberechnung 20.11.2018	Verrechnung mit Unterdeckung 2012	+0 €
Gemeinde	2016	+100.209 € Nachberechnung 20.11.2018	Nach der planmäßigen Verrechnung mit der Restunterdeckung 2011 (159.286 €) gemäß Gebührenkalkulation 2016 verbleibt ein KAG-Ergebnis von -59.077 €, das im Zeitraum 2019/2020 ausgeglichen wird.	-59.077 €
	2017	Eine Nachberechnung ist noch durchzuführen. Gegebenenfalls bestehende Überdeckungen des Jahres 2017 können letztmalig mit der Unterdeckung aus dem Jahr 2012 verrechnet werden. Eine eventuell verbleibende Restunterdeckung könnte nicht weiter ausgeglichen werden.		
	2018	Eine Nachberechnung ist noch durchzuführen. Gegebenenfalls bestehende Überdeckungen des Jahres 2018 können letztmalig mit der Unterdeckung aus dem Jahr 2013 verrechnet werden. Eine eventuell verbleibende Restunterdeckung könnte nicht weiter ausgeglichen werden.		

Zukünftiger Umgang mit Über-/Unterdeckungen



Entwicklung der Wasserverbräuche

Gebührenmaßstab	2015	2016	2017	Mittelwert
Wasserverbrauch in m ³	422.896 m ³	425.018 m ³	429.151 m ³	425.688 m ³

Ermittlung der Kosten

Kostenartengruppe	2019	2020	Mittelwert
Personalkosten	192 TEUR	196 TEUR	194 TEUR
Sach- und Dienstleistungen	535 TEUR	546 TEUR	541 TEUR
Sonstige Betriebskosten	1 TEUR	1 TEUR	1 TEUR
Kalkulatorische Abschreibungen	245 TEUR	226 TEUR	236 TEUR
Verzinsung des Anlagekapitals	160 TEUR	152 TEUR	156 TEUR
Interne Leistungsverrechnungen	150 TEUR	153 TEUR	151 TEUR
Kostenmindernde Erlöse	-148 TEUR	-144 TEUR	-146 TEUR
Summe	1.135 TEUR	1.129 TEUR	1.132 TEUR

Ermittlung des Gebührenbedarfs 2019/2020

	Mittelwert 2019/2020
Mittlere Kosten pro Jahr gemäß Kostenartenrechnung	1.132 TEUR
abzüglich bereits durch die Verwaltung von Sonderzählern erzielter Verwaltungsgebühren	-1 TEUR
zuzüglich Ausgleich der Unterdeckung 2016 (verteilt auf zwei Jahre)	30 TEUR
Verbleibende, über die Grund- und Verbrauchsgebühr zu deckende Kosten	1.160 TEUR
erwartetes Gebührenaufkommen - ohne Anpassungen von Gebührensätzen	1.130 TEUR
Mittlerer Gebührenmehrbedarf 2019/2020	30 TEUR

Aufteilung auf Grund- und Verbrauchsgebühren

Aufteilung der Kosten auf Grund- und Verbrauchsgebühren

- Deckung von 87 TEUR über Grundgebühren (rd. 8%)
-> Erhöhung des Anteils von 58 TEUR auf 87 TEUR
- Deckung von 1.073 TEUR über Verbrauchsgebühren (rd. 92%)
-> wie bisher

Verbrauchsgebühr

$$\text{Gebührensatz} = \frac{1.073 \text{ TEUR}}{425.000 \text{ m}^3} = 2,52 \text{ €/m}^3 \text{ zzgl. 7\% USt}$$

-> die Verbrauchsgebühr bleibt konstant

Anpassung der Grundgebühren

1) Hauswasserzähler

Nenn- durchfluss Qn in m³/h	Dauer- durchfluss Q3 in m³/h	gemel- dete Zähler Anzahl	Gebühren- satz neu netto pro Monat	Gebühren- satz neu brutto pro Monat	Gebühren- satz bisher brutto pro Monat
Qn 2,5	Q3 4	2.836	2,34	2,50	1,61
Qn 6	Q3 10	18	5,84	6,25	3,21
Qn 10	Q3 16	17	9,35	10,00	8,03
Qn 15	Q3 25	1	14,60	15,62	16,05
Qn 40	Q3 63	0	36,80	39,38	19,26
Qn 60	Q3 100	0	58,41	62,50	21,40
Summe		2.872			

Anpassung der Grundgebühren

2) Verbundwasserzähler

Nenn- durchfluss Qn in m³/h	Dauer- durchfluss Q3 in m³/h	gemel- dete Zähler Anzahl	Gebühren- satz neu netto pro Monat	Gebühren- satz neu brutto pro Monat	Gebühren- satz bisher brutto pro Monat
DN 50 / Qn 15/2,5	Q3 25/4	0	16,94	18,13	37,45
DN 80 / Qn 40/2,5	Q3 63/4	6	39,14	41,88	48,15
DN 100 / Qn 60/6	Q3 100/10	2	64,25	68,75	53,50
Summe		8			

Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung

Ausgangslage

Entwicklung der Abwassergebühr

bis Ende 2013 3,70 €/m³ (SW) / --- (NW)
seit 2014 2,60 €/m³ (SW) / 0,51 €/m² (NW)



Zielsetzung

Weichenstellungen für die Gebührenkalkulation 2019/2020

- Ermittlung kostendeckender Gebührensätze
- Bestimmung eines zweijährigen Kalkulationszeitraums 2019/2020
- Ausgleich von noch ausgleichsfähigen Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren
- Verzinsung des Anlagekapitals mit einem Zinssatz von 4,0% nach der Restbuchwertmethode
- Vorababzug des Straßenentwässerungsanteils

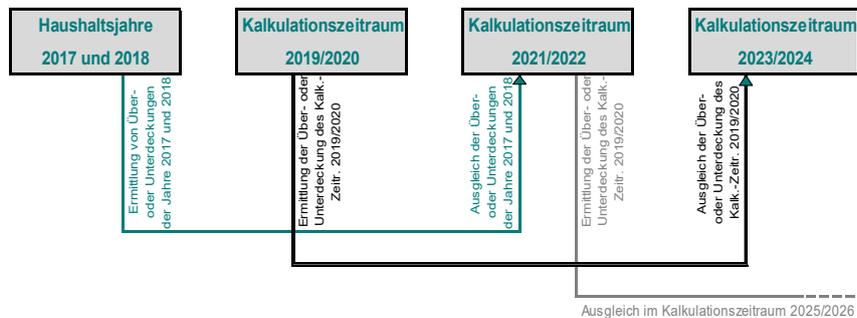
Rückblick - Schmutzwasserbeseitigung

Jahr	Jahresergebnis nach KAG vor Verrechnung	Quelle	Ergebnisverwendung	Jahresergebnis nach KAG nach Verrechnung	
Gemeindewerke	2013	-95.149 €	Nachberechnung 10.02.2017	Verrechnung mit Überdeckung 2015 (39.616 €) und Vortrag der Restunterdeckung (55.533 €); ggf. Ausgleich in 2017 oder 2018	-55.533 €
	2014	+0 €	Nachberechnung 10.02.2017	Laut Nachberechnung ist für das Jahr 2014 bei der Schmutzwasserbeseitigung offenbar weder eine Über- noch eine Unterdeckung zu berücksichtigen.	+0 €
	2015	+39.616 €	Nachberechnung 10.02.2017	Verrechnung mit Unterdeckung 2015	+0 €
Gemeinde	2016	-22.069 €	Nachberechnung 20.11.2018	Ausgleich im Zeitraum 2019/2020	-22.069 €
	2017			Eine Nachberechnung ist noch durchzuführen. Gegebenenfalls bestehende Überdeckungen des Jahres 2017 können mit der Restunterdeckung 2013 verrechnet werden. Verbleibende Überdeckungen sowie Unterdeckungen können im Kalkulationszeitraum 2021/2022 ausgeglichen werden.	
	2018			Eine Nachberechnung ist noch durchzuführen. Gegebenenfalls bestehende Überdeckungen des Jahres 2018 können mit der Restunterdeckung 2013 verrechnet werden. Verbleibende Überdeckungen sowie Unterdeckungen können im Kalkulationszeitraum 2021/2022 ausgeglichen werden.	

Rückblick - Niederschlagswasserbeseitigung

Jahr	Jahresergebnis nach KAG vor Verrechnung	Quelle	Ergebnisverwendung	Jahresergebnis nach KAG nach Verrechnung	
Gemeindewerke	2013	-63.433 €	Nachberechnung 30.09.2015	Verrechnung mit Überdeckung 2014 (54.394 €) und der Überdeckung 2015 (9.039 €)	+0 €
	2014	+54.394 €	Nachberechnung 30.09.2015	Verrechnung mit der Unterdeckung aus dem Jahr 2013	+0 €
	2015	+31.979 €	Nachberechnung 20.11.2018	Verrechnung mit der Restunterdeckung aus dem Jahr 2013 (9.039 €) und Ausgleich der Restüberdeckung im Jahr 2016 (15.379 €) sowie interne Verrechnung der Straßenentwässerung (7.561 €)	+0 €
Gemeinde	2016	-17.807 €	Nachberechnung 20.11.2018	Verrechnung der Überdeckung aus dem Jahr 2015 (15.379 €) und Ausgleich des Restbetrages (2.428 €) im Zeitraum 2019/2020 (jeweils 1.214 €)	-2.428 €
	2017			Eine Nachberechnung ist noch durchzuführen. Über- und Unterdeckungen können im Kalkulationszeitraum 2021/2022 ausgeglichen werden.	
	2018			Eine Nachberechnung ist noch durchzuführen. Über- und Unterdeckungen können im Kalkulationszeitraum 2021/2022 ausgeglichen werden.	

Zukünftiger Umgang mit Über-/Unterdeckungen



Entwicklung der Schmutzwassermengen

Gebührenmaßstab	2015	2016	2017	Mittelwert
Schmutzwasser in m ³	399.660 m ³	406.189 m ³	407.756 m ³	404.535 m ³

Ermittlung der Kosten

Kostenartengruppe	Kalk.-Ansatz 2019	Kalk.-Ansatz 2020	Mittelwert 2019/2020
Personalkosten	28 TEUR	28 TEUR	28 TEUR
Sach- und Dienstleistungen	322 TEUR	329 TEUR	325 TEUR
Sonstige Betriebskosten	880 TEUR	880 TEUR	880 TEUR
Kalkulatorische Abschreibungen	353 TEUR	345 TEUR	349 TEUR
Verzinsung des Anlagekapitals	191 TEUR	180 TEUR	186 TEUR
Interne Leistungsverrechnungen	153 TEUR	156 TEUR	154 TEUR
Kostenmindernde Erlöse	-51 TEUR	-49 TEUR	-50 TEUR
Summe	1.876 TEUR	1.870 TEUR	1.873 TEUR

Verteilung der Kosten

Sachkonto	Kosten 2019/2020	Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser	Straßen- entwässerung	Betriebs- kosten	Kapital- kosten	wasser- verband	bau- werke	Ver- waltung
Primärkostenverteilung →									
Summe Primärkosten	1.873 TEUR	-19 TEUR	-10 TEUR	0 TEUR	254 TEUR	522 TEUR	888 TEUR	19 TEUR	208 TEUR
Umlage Verwaltung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	32 TEUR	64 TEUR	109 TEUR	2 TEUR	-208 TEUR
Umlage Sonderbauwerke	0 TEUR	1 TEUR	14 TEUR	7 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	-22 TEUR	0 TEUR
Umlage Abwasserverband	0 TEUR	688 TEUR	207 TEUR	102 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	-956 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Umlage Kapitalkosten Kanalnetz	0 TEUR	267 TEUR	213 TEUR	105 TEUR	0 TEUR	-586 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Umlage Betriebskosten Kanalnetz	0 TEUR	184 TEUR	76 TEUR	37 TEUR	-297 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Gesamtkosten	1.873 TEUR	1.121 TEUR	501 TEUR	251 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR

← **Sekundärkostenverteilung**

Verteilungsgrundlage: Ingenieurtechnisches Fachgutachten zur Aufteilung der Kosten des Kanalnetzes und der Kläranlage in Schmutz- und Regenwasseranteile vom Oktober 2013

Ermittlung des Gebührenbedarfs 2019/2020

	Mittelwert 2019/2020	davon Schmutz- wasser	davon Nie- derschlags- wasser
Mittlere gebührenfähige Kosten gemäß Kostenartenrechnung	1.622 TEUR	1.121 TEUR	501 TEUR
Ausgleich von Über-/Unterdeckungen 2015 (verteilt auf 2 Jahre)	-11 TEUR	0 TEUR	-11 TEUR
Bereinigung Straßentwässerung 2015 (verteilt auf 2 Jahre)	4 TEUR	0 TEUR	4 TEUR
Ausgleich von Über-/Unterdeckungen 2016 (verteilt auf 2 Jahre)	20 TEUR	11 TEUR	9 TEUR
Jährlich über Gebühren abzudeckende Kosten	1.634 TEUR	1.132 TEUR	502 TEUR
erwartetes Gebührenaufkommen - ohne Anpassungen von Gebührensätzen	1.495 TEUR	1.050 TEUR	445 TEUR
Mittlerer Gebührenmehrbedarf 2019/2020	139 TEUR	82 TEUR	57 TEUR

Ergebnis

Schmutzwasser

$$\text{Gebührensatz} = \frac{1.132 \text{ TEUR}}{404.000 \text{ m}^3} = 2,80 \text{ €/m}^3 \quad (\text{bisher: } 2,60 \text{ €/m}^3)$$

Niederschlagswasser

$$\text{Gebührensatz} = \frac{502 \text{ TEUR}}{872.075 \text{ m}^2} = 0,58 \text{ €/m}^2 \quad (\text{bisher: } 0,51 \text{ €/m}^2)$$

Ihr Ansprechpartner



Norman Krauß

Telefon: 06251 / 59307 - 12

E-Mail: n.krauss@eckermann-krauss.de

Eckermann & Krauß GmbH

Josef-Sartorius-Straße 29
64625 Bensheim

Telefon: 06251 / 59307 – 0

Telefax: 06251 / 59307 – 10

E-Mail: info@eckermann-krauss.de

Internet: www.eckermann-krauss.de

Eckermann & Krauß